



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag CDU Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 22-1540 Datum: 08.05.2025 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	15.05.2025

Zusätzliche Sozialberatung für Meiendorf erforderlich
Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Der Ortsteil Meiendorf ist in seiner Ausstattung mit Sozialberatung für ca. 22.000 Einwohnerinnen und Einwohner recht minimalistisch ausgestattet.

Mit drei Stunden pro Woche bietet die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde in Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB) in den Räumen der Rogate-Kirche am Wildschwanbrook regelmäßige Sprechstunden an.

Nicht nur die Bürgerinnen und Bürger des Sozialraums nutzen dieses Angebot, auch geflüchtete Menschen aus der ZEA (Zentrale Erstaufnahme am Bargkoppelstieg) sind regelmäßige Kunden. In der ZEA findet eine regelhafte Verweisberatung zu diesem Angebot statt.

Mit Verabschiedung des Diakons in den Ruhestand, der insbesondere in der Sozialberatung für Geflüchtete eine hohe Kompetenz aufwies, fällt ein großer Anteil an geleisteten Sozialberatungen weg. Die verringerte personelle Ausstattung der Kirchengemeinden hat eine Teilung der Diakonie auf zwei Gemeinden zur Folge. Eine Sozialberatung, wie sie bis zum 30. April 2025 stattgefunden hat, wird nicht mehr von der Diakonie leistbar sein und beschränkt sich ab den 1. Mai 2025 auf die Mitarbeitenden des IB.

Um dieses Defizit zu schließen, bedarf es einer schnellen Umsetzung in z.B. eine erhöhte Anzahl von Mitarbeitenden des IB oder eines anderen noch zu suchenden Trägers.

Anzustreben ist eine Verortung in den Räumen der Rogate-Kirche, hier ist die Nähe zu weiteren relevanten Hilfeangeboten, wie z.B. die Tafel, Senioren- und Jugendarbeit gegeben und hat sich sehr bewährt.

Dies vorausgeschickt möge die Bezirksversammlung beschließen:

Petition/Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten schnellstmöglich Mittel für eine Aufstockung der Sozialberatung in Meiendorf zur Verfügung zu stellen. Hierfür wird, wenn möglich, vorrangig die Aufstockung des Personals durch den Internationalen Bund und eine beständige Verortung in der Rogate-Kirche empfohlen.

Dem Ausschuss für Soziales möge über die Umsetzung berichtet werden.

Anlage/n:

keine Anlage/n